



Extra für Expats

Extra für Expats

Ein ganzes Jahr Theatergenuss
Festivalförderung als Kulturerlebnis

Exklusives Angebot des Prager Theaterfestivals deutscher Sprache in Zusammenarbeit mit dem Theater am Geländer

Das Prager Theaterfestival deutscher Sprache hat in Zusammenarbeit mit dem Prager Theater am Geländer ein Programm des anspruchsvollen Theatergenusses vorbereitet, welches zugleich das Festival fördert. Das Programm ist vor allem für in Prag lebende, deutschsprachige „Expats“ bestimmt. Während der Theatersaison 2014/15 haben Sie die einzigartige Möglichkeit, die besten tschechischen Theateraufführungen mit deutscher Übertitelung zu sehen! Und sicher auch viele Freunde zu treffen...

**Genießen Sie zeitgenössische tschechische
Theaterkunst mit deutschen Übertiteln!**

Programmpaket 2014/15

4 Aufführungen des Theaters am Geländer
2 Vorstellungen im Rahmen des Festivals

Preise

1 Person 600 EUR / Jahr
2 Personen 1.000 EUR / Jahr

Anmeldung

Nach Anmeldung und Mitteilung Ihrer Adresse per Email unter **office@theater.cz** teilen wir Ihnen erneut unsere Bankverbindung samt variablem Symbol mit, nach Bezahlung wird Ihnen unser EXPAT-PASS samt Instruktionen zur Kartenabholung (vor der jeweiligen Vorstellung) zugestellt.

Bestellung, Anzahlung, weitere Infos

office@theater.cz, www.theater.cz
Prager Theaterfestival deutscher Sprache
Karlovo nám. 28, CZ – 120 00 Prag 2
Kontonummer: Česká spořitelna – 1738481263/0800
IBAN: CZ92 0800 0000 0017 3848 1263
BIC: GIBACZPX





Europeana

von Patrik Ouředník

Dramatisierung Dora Viceníková, Jan Mikulášek

Regie Jan Mikulášek

Das 20. Jahrhundert in Europa in knapp zwei Stunden: der Regisseur Jan Mikulášek komprimiert Ouředníks Europaporträt auf ein Firmenmeeting. Im Sitzungsraum mit angrenzendem Raucherzimmer spielen sich die großen Katastrophen der Menschheit ab. Aktentaschen, Kaffeetassen und Papierstapeln wird dabei eine ganz besondere Rolle zuteil.

Eingeladen u. a. zu:

Neue Stücke aus Europa, Wiesbaden 2014

Bitef, Beograd, 2013

Czechout, Katóna, Budapest

Festival Iberoamericano de Teatro, Bogota, 2014

Vorstellungsdauer: 100 Minuten ohne Pause

Termin: Oktober 2014

Theater am Geländer

Thalia Theater Hamburg

Front – Im Westen nichts Neues

Polyphonie nach Erich Maria Remarque,
Henri Barbusse und Zeitdokumenten

Regie Luk Perceval

„Ich glaube, der Krieg ist eine Art Fieber. Keiner will es eigentlich, und mit einem Male ist es da. Wir haben den Krieg nicht gewollt, die andern behaupten dasselbe – und trotzdem ist die halbe Welt fest dabei.“ Belgien 1914–1918: Franzosen, Briten, Belgier und Deutsche liegen sich, kaum 100 Meter voneinander entfernt, in Schützengräben gegenüber, schießen aufeinander, graben sich ein und werden von Ratten, Läusen, Feuchtigkeit und Hunger geplagt. Nicht nur Remarques und Barbusses Figuren begegnen einander in diesem Abend, der in vier Sprachen stattfindet. Es sind die Frontschweine, einfache Soldaten, die hier zu Wort kommen! Zutiefst beeindruckend!

Die Produktion des Thalia Theaters ist Deutschlands wichtigster theatraler Beitrag zum Weltkriegsgedenken. (Die Welt)

Eine Koproduktion des Thalia Theaters Hamburg mit dem NTGent, Belgien

Vorstellungsdauer: 120 Minuten ohne Pause
Termin: November 2014
Vorstellung der 19. Ausgabe des Prager Theaterfestivals deutscher Sprache





foto Jan Burianek

Vosto5 Blasmusik

Jiří Havelka, Karel František Tománek
Regie Jiří Havelka

Dokumentartheater über einen Gemeindesaal, ein lang vergangenes Ereignis und Leute, die es gerne vergessen würden – wenn es ginge. Während einer Siegesfeier im Mai 1945 werden in Dobronín bei Jihlava /Iglau/ 12 Sudetendeutsche ermordet. Bier trinkend werden wir Zeugen dieser Tat, ebenso wie der Verhandlung des Gemeinderates 50/60 Jahre später, denn die tragischen Ereignisse der Nachkriegszeit wirken bis heute nach. Eine spannende, eindrucksvolle und zugleich amüsante Vorstellung ohne Sentimentalität, aber dafür mit Blasmusik.

Vorstellungsdauer: 120 Minuten

Termin: November 2014

Vorstellung der 19. Ausgabe des Prager
Theaterfestivals deutscher Sprache



Das Kabarett Kafka oder Franz schreibt seinem Vater

Franz Kafka, Daniel Špinar, Dora Viceníková
Regie Daniel Špinar

Das Kabarett Kafka arbeitet Franz Kafkas berühmtesten Brief in revuehafter Weise auf – den „Brief an den Vater“, in dem Kafka intimste Themen anspricht und seine Lebenseinstellung zum Ausdruck bringt. Die unerwartet lebhafteste, lustige, aber auch stille und traurige Inszenierung von Daniel Špinar interpretiert den Brief an den Vater aus einer völlig neuen Sicht.

Ausgezeichnet mit dem „Josef-Balvín-Preis“
für die beste tschechische Inszenierung eines
ursprünglich deutschsprachigen Textes.

Vorstellungsdauer: 75 Minuten ohne Pause
Termin: Januar 2015
Theater am Geländer

FAUX PAS



Bourgeoisie

Hommage à Luis Buñuel

Bearbeitung Jan Mikulášek, Dora Viceníková

Regie Jan Mikulášek

Der diskrete Charme der Bourgeoisie, Luis Buñuels mit einem Oscar ausgezeichneten Film aus den 1970er Jahren bildet den Ausgangspunkt für diese satirische Gesellschaftskomödie. Eine Gruppe betuchter Individuen trifft sich zum luxuriösen Mahl – ein Vorhaben, das von einer Serie von banalen bis hin zu bizarren Vorfällen durchkreuzt wird.

Eingeladen u.a. zu den Salzburger Festspiele 2013
Mess Sarajevo

Vorstellungsdauer: 75 Minuten ohne Pause

Termin: März 2015

Theater am Geländer



V+W – Korrespondenz

Jiří Voskovec und Jan Werich
Bearbeitung Dora Vicaniková
Regie Jan Mikulášek

Jiří Voskovec und Jan Werich, die zwei großen tschechischen Theatermacher des 20. Jahrhunderts, führten mehr als dreißig Jahre lang einen regen Briefwechsel über den Ozean hinweg. Voskovec als in den USA erfolgreicher Schauspieler, mit großen Auftritten am Broadway und Filmen wie „12 Angry Men“, Werich als wohl beliebtester tschechischer Schauspieler seiner Zeit. Die Inszenierung gilt als eines der bedeutendsten gegenwärtigen Theaterereignisse in Tschechien. Witz, Tragik, starke Regie, raffiniertes Bühnenbild!

Ausgezeichnet u. a. mit dem „Preis des tschechischen Theaters 2013“, mit dem „Preis der Theaterzeitung Divadelní noviny“

Vorstellungsdauer: 150 Minuten mit einer Pause
Termin: Mai 2015
Theater am Geländer

Prager Theaterfestival
deutscher Sprache

Extra für Expats
2014-15

